

[0]
BERGHAIN
www.berghain.com

Samstag **01.02.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Reference LIVE beretta music
DVS1 klockworks **Tommy Four Seven** clr **Function** ostgut ton **Andrei Morant** scope
Manni Dee black sun **Emmanuel** enemy **Thomas Hessler** krill

Panorama Bar
FunkinEven apron **Dusky** aus **Fort Romeau** ghostly
Jay Daniel sound signature **Virginia** ostgut ton
SONNTAGS: Shit Robot dfa **TINI** desolat **Konstantin Sibold** caramelo

Reference ist das gemeinsame Projekt von Luke Hess und Brian Kage. Die zwei Detroit'er gehen dabei andere Wege als die von Dub und Motorstadt-Melancholie geprägten Soloarbeiten – die Reference Releases auf Planet E oder 200 sind organischer, zärtlicher und freier. Gerade ihre kürzlich erschienene „Ghetto Nebula“ auf 200 klingt wie der legitime Nachfolger von Laurent Garniers „Acid Eiffel“, zeitloser Technosoul mit Trance-Einschub. Und auch beim DJ-Programm unserer ersten Klubnacht im Februar dürfte man heute im Berghain zu jeder Zeit bestens unterhalten werden. Einen Stockwerk höher halten erst einmal ein paar Londoner den Taktstock in der Hand: zum einen spielt der Kyle Hall Zögling FunkinEven, zum anderen das Duo Dusky mit ihrem Bass-durchtränktem Garage-House. Und am Sonntag heißt es *Stuttgart* ist in the house mit dem inzwischen in baden-württembergs Hauptstadt lebenden DFA-Disco-wizzard Shit Robot sowie Konstantin Sibold – letzterer war mit seinem epischen Remix für DJ Yellaw, Flowers And Sea Creatures „No One Gets Left Behind“ und seinem Secret Weapons-Beitrag auf Innervisions ganz oben in den alljährlichen Newcomer-Listen.

Freitag **07.02.2014** Start 24 Uhr ... **get perlonized!**
Panorama Bar
San Proper LIVE + DJ-SET **Sammy Dee** Zip

Bekannt für seinen extravaganen House Entwurf, wird der Amsterdamer Producer und DJ San Proper ganz im Mittelpunkt unserer monatlichen Perlon-Party stehen. Und da steht er auch gut. Bekannt ist er für seine idiosynkratische Herangehensweise an Musik, in der er Live-Instrumente, Hardware und freifließende Vocals kombiniert. Der langmähige Ausnahmekünstler hat nach Veröffentlichungen auf Rush Hour, Dekmantel und Perlon mit Proper's Cult gerade sein eigenes Label gegründet, deren erstes Release "The Culture EP" schonmal aufs Angenehmste die heutige Nacht einläutet, in der San Proper neben Zip und Sammy Dee sowohl live wie auch als DJ zu hören sein wird.

Samstag **08.02.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Hardcell & Grindvik LIVE
Cosmin TRG 50weapons **Bleak** deeply rooted **Tom Diccico** inner surface
Sandrien imprint **Simon Haydo** dem **Kobosil** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar – Bosconi Nacht
Life's Track LIVE bosconi
Mass Prod & Rufus bosconi **Alex Picone** bosconi **Marcello Napoletano** bosconi
MGUN don't be afraid **Steffi** ostgut ton
SONNTAGS: Fabio della Torre bosconi **Damiano von Erckert** ava.
Soundstream soundstream **Nick Höppner** ostgut ton

Italo House Nacht in der Panorama Bar. Das Label Bosconi hat in den vergangenen Jahren erfolgreich die Lücke geschlossen, die sich in den Nuller Jahren durch die Minimalmonokultur aufgetan hatte. In den toskanischen Hügeln nördlich von Florenz hat sich Fabio della Torre ein Musiklabel aufgebaut, dass sich zwischen den Polen ruffier House- und Techno-Tunes in warmer DIY-Analogästhetik und ausgefüllten Dancefloor-Tools internationalen Zuschnitts bewegen. So hat Marcello Napoletano beispielsweise abets von Bosconi auf Labels wie Mathematics und Laid veröffentlicht. Alex Picone dafür auf Cadenza und Be As One. Eine musikalisch reichhaltige Nacht wird uns heute also erwarten, ein Auge sollte man vor allem auf den Live-Act Life's Track werfen, das Duo überzeugt mit dem extrem vertraut psychedelischen Sound eines frühen Mathew Jonsons. Ein kleines Schwedentechno-Gipfeltreffen im Berghain: Pär Grindvik und Hardcell sind in den vergangenen zehn Jahren immer wieder mal für gemeinsame Platten ins Studio gegangen, ihr heutiger Live-Act ist eine seltene Gelegenheit, die beiden zusammen zu sehen: kickender die Drums nie klangen.

Spank me if you can
von Timon Engelhardt

Ich erlebte einen Bewusstseinserschub. Ein Bewusstseinserschub ist quasi die mentale Betriebssystem-beschleunigung, die einem hilft, eine eventuell im Wege stehende Erkenntnisschranke zu überwinden, also eine intellektuelle Anstrengung zu unternehmen, von der man vorher nicht unbedingt wusste, dass man dies auch will. Ausgelöst wurde diese weiterführende Sensibilisierung durch die Lektüre eines Internetforums, in das ich – wirklich! – zufällig hineingeraten war und in dem sich außer mir diverse Menschen tummelten, deren Passion es zu sein schien, sich aus Gründen des Lustgewinns gegenseitig auch mal ein bisschen weh zu tun und die aus diesem Grund von der Sexualwissenschaft von "Bondage & Discipline, Dominance & Submission, Sadism & Masochism" zu BDSMier_innen abgekürzt und kategorisiert und hat zum jetzigen Zeitpunkt, also mal wieder knapp nach der Deadline für diesen Text, noch immer genau drei Google-Treffer.

Mit dem Begriff der Kinkphobie wird frei nach dem Motto "Your kink is not my kink but your kink is okay" versucht darauf aufmerksam zu machen, dass es innerhalb einer Szene und sich zwischen Seminaraal und Spankingbank der sogenannten Critical Sexpositivness – noch so ein Terminus mit drei Googletreffern – auch inhaltlich mit ihrem Hobby auseinanderzusetzen versucht. Hierarchisierungen gibt, Abwertung und Ausgrenzung – und für manche eben nicht jeder in gegenseitigem Gefallen ausgeübte kink okay ist. Es folgte die Critical Hetness – immerhin etwas über 700 Treffer bei der Schlagwortsuche – die gemischtgeschlechtlichen Paaren nahelegte, auf öffentliche Zärtlichkeitsbekundungen zu

verzichten, weil sie unter anderem durch diese erst den Rahmen für das schaffen würden, was in queerfeministischen Kreisen Heteronormativität genannt und zurecht als soziale Norm denunziert wird. Das alles erscheint, wenn mensch gerade aus dem Berghain gestolpert ist, vermutlich recht und glücklichweise absurd, leider war der Teilpunkt der nachwachsenden Suche nach dem bisher unerkanntesten Unterdrückungsverhältnis nicht beendet, denn es dauerte nicht lange, bis sich in einem wieder zufällig angesteuerten und vor allem einschlägigen Forum mit der Mahnung zu Wort gemeldet wurde, dass man auch die von Lookism, Strazim und Ableism Betroffenen und ihre in Sachen Sexualpartnerwahl gleich mehrfach vornehmenden Schwierigkeiten berücksichtigen müsse. Für die Nichtprofessoren unter uns: Es handelt sich dabei um die Abwertung von Menschen aufgrund ihres Aussehens, die Besonderheit in Sachen Volumen oder eines Handicaps und die Zurücknahme struktureller Ausgrenzungsmechanismen, die diesen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zumindest erschweren. Währenddessen bestimmen Gestalten wie Merkle, Altmayer und Schäuble die Politik des Kontinents.

Wer das Drama kennt, mit mir besonders wilden oder ausgefallenen Sex haben zu wollen oder müssen, wird verstehen, dass ich mich nicht für den versieretsten Kommentator sexualpolitischer Entwicklungen halte und diese Einschätzung teilen. Weil ich diesen Text trotzdem abgeschickt habe, würde ich im dem Tagespiegel- und ZET-Autorien Harald Marenstein. Dem würde ich für seine Äußerungen bezüglich anderer Leute Unternum nämlich auch gern mal den Po versohlen.

Dienstag **11.02.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain
The Soft Moon LIVE
Ian P. Christ & Philipp Strobel DJ-SET

„Dunkelheit, Angst, Gedanken, Träume“ – als der NME Soft Moon-Mastermind Luis Vasquez nach der Erfolgsformel seines Projektes fragte, zog er nur diese Worte aus dem Armel. Vier Worte, die den kunstvollen Neo-Pop-Punk des Kaliforniers eigentlich schon treffend und fast ausreichend beschreiben. Zumal er ja eigentlich selbst nie die Intention hegte, damit andere Ohren als seine eigenen zu erreichen. Tief in sein eigenes Innerstes wollte er eindringen, eliminieren was seine Energien hemmt, verändern was ihn quält, unterstreichen was ihn besonders macht. So birgt auch das Gesamtwerk von The Soft Moon eine wunderbare Bandbreite an schreienden Stakkatos, eisigen Beats und wütender Nostalgie.

Freitag **14.02.2014** Start 24 Uhr **LIVITY SOUND** | Finest Friday
Berghain – **LIVITY SOUND** presents
Livity Sound LIVE + DJ-SET
Positive Centre LIVE
Paul Spymania Fiedel ostgut ton

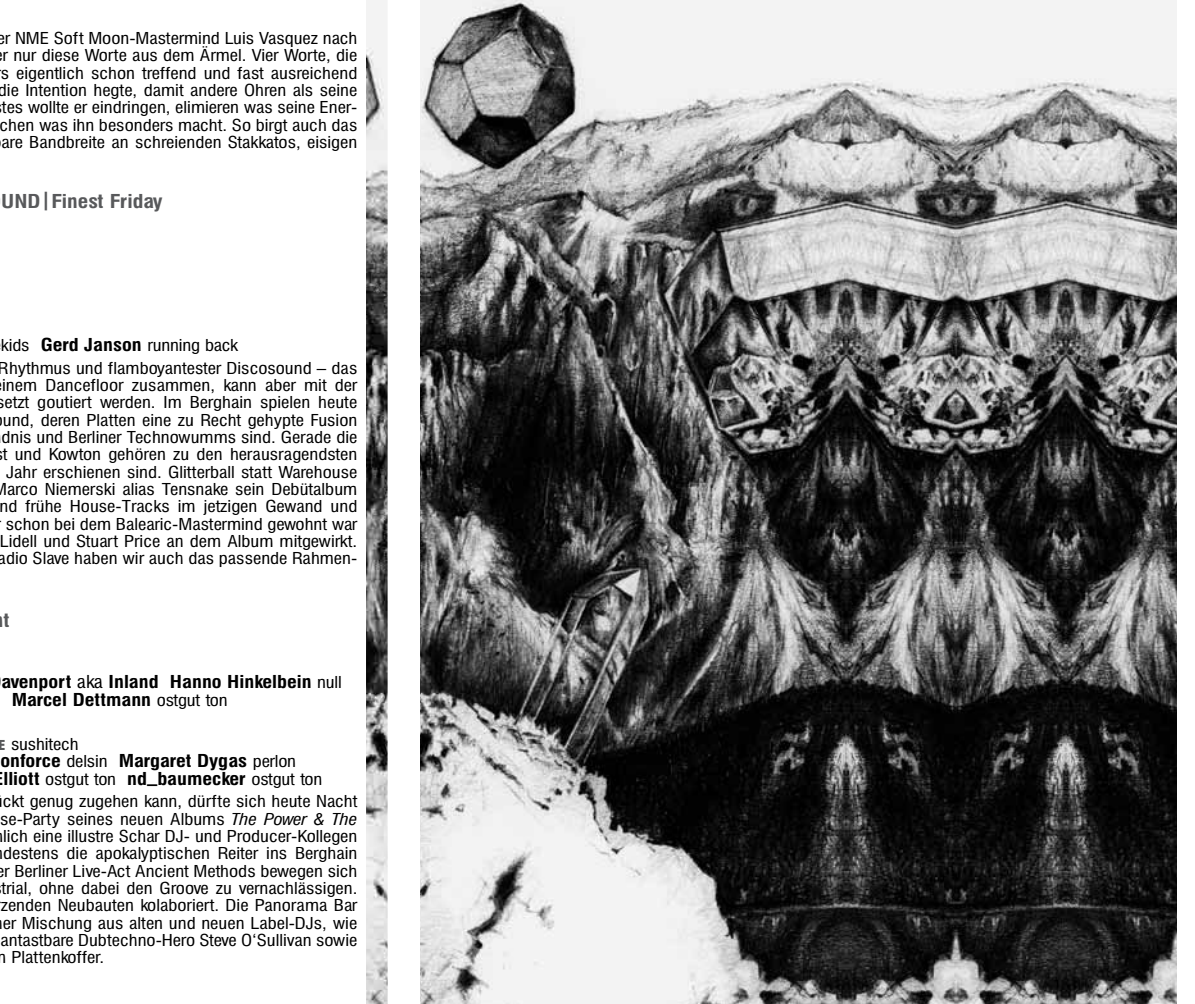
Panorama Bar – Finest Friday
Tensnake LIVE true romance
Kim Ann Foxman love fever **Radio Slave** rekids **Gerd Janson** running back

Bassmusikinspirierter Techno mit halbgerechten Rhythmus und flamboyantester Discosound – das kommt bei uns heute Nacht zwar nicht auf einem Dancefloor zusammen, kann aber mit der richtigen Portion Entdeckergeist etwas zeitversetzt goutiert werden. Im Berghain spielen heute nämlich Künstler des Bristolers Labels Livity Sound, deren Platten eine zu Recht gehypte Fusion aus britischem Subbass- und Rhythmusverständnis und Berliner Technowumms sind. Gerade die gemeinsamen Veröffentlichungen von Peverelist und Kowton gehören zu den herausragendsten Platten, die in diesem Bereich im vergangenen Jahr erschienen sind. Glitterball statt Warehouse Sound dagegen in der Panorama Bar, in der Marco Niemerski alias Tensnake sein Debütalbum *Glow* vorstellen wird: Soul, Seventies-Disco und frühe House-Tracks im jetzigen Gewand und wesentlich Song-orientierter als man das bisher schon bei dem Balearic-Mastermind gewohnt war – so haben zum Beispiel Nile Rodgers, Jamie Lidell und Stuart Pricc an dem Album mitgewirkt. Und mit Kim Ann Foxmann, Gerd Janson und Radio Slave haben wir auch das passende Rahmenprogramm zum *Friday Night Fever*.

Samstag **15.02.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – **The Power & The Glory** Of Perc
Ancient Methods LIVE ancient methods
Perc perc **Truss** perc **Sigha** hotflush **Ed Davenport** aka **Inland** **Hanno Hinkelbein** null
Loktibrada antidandruff **Len Faki** ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton

Panorama Bar – Sushitech serviert...
Tobias LIVE ostgut ton **Steve O'Sullivan** LIVE sushitech
Delano Smith sushitech **Yossi** sushitech **Conforce** delsin **Margaret Dygas** perlon
SONNTAGS: Edemdin dial **XDB** sistrum **Ryan Elliott** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton

Wenn es musikalisch nicht düster und weitenrückt genug zugehen kann, dürfte sich heute Nacht bei uns bestens aufgehoben fühlen. Zur Release-Party seines neuen Albums *The Power & The Glory* hat der Londoner Ali Wells alias Perc nämlich eine illustre Schar DJ- und Producer-Kollegen eingeladen, deren Industrial-affiner Sound mindestens die apokalyptischen Reiter ins Berghain einmarschieren lässt. Gerade Perc selbst und der Berliner Live-Act Ancient Methods bewegen sich meisterhaft an der Grenze zu Noise und Industrial, ohne dabei den Groove zu vernachlässigen. Nicht umsonst hat Perc zuletzt mit den Einstürzenden Neubauten kolaboriert. Die Panorama Bar bespielt Yossi und sein Label Sushitech mit einer Mischung aus alten und neuen Label-DJs, wie zum Beispiel der seit seligen Bluetrain-Tagen unantastbare Dubtechno-Hero Steve O'Sullivan sowie der Detroit'er Delano Smith mit neuem Album im Plattenkoffer.



Dienstag **18.02.2014** Tür 18 Uhr, Start 20 Uhr **Ethno City**
Berghain
Mercan Dede Istanbul Quartet LIVE
Kayhan Kalhor LIVE

Mercan Dede hat wie kein zweiter türkischer Künstler der Sufi-Trance-Musik ihre spirituelle Bedeutung abgehört. In einem zeitgemäßen Klang-Gefäß aus elektronischen und rhythmischen Versatzstücken stellt er traditionelle spirituelle Elemente zur Disposition für eine Generationen übergreifendes Publikum. Nach acht Jahren ohne neue Veröffentlichung hat er seine Erfahrungen als DJ, Producer und Weltbürger (er lebt in Montreal und Istanbul) in einer ungewöhnlichen Veröffentlichung auf den Punkt gebracht: eine Doppel-CD, deren eine für die Ältere Generation der Worldmusic-Szene gemeint ist ("Sunrise") und deren zweite sich an Ohren richtet, die durch Club-Beats sozialisiert sind ("Sunset"). Für das Konzert im Berghain hat er sich ganz besondere künstlerische Partner zwischen Musik und Tanz aus Berlin und Istanbul zur Seite gestellt. Und er spielt gemeinsam mit Trilok Gurtu aus Indien. Dieser ist einer der gefragtesten Vermittler zwischen indischer und westlicher Musik-Tradition. Mit seinem Percussion-Environment, einem umfangreichen Ensemble von Instrumenten und Objekten, aber auch mit seiner Stimme baut er vielseitige Klanguniversen zwischen den Welten und Stilen.

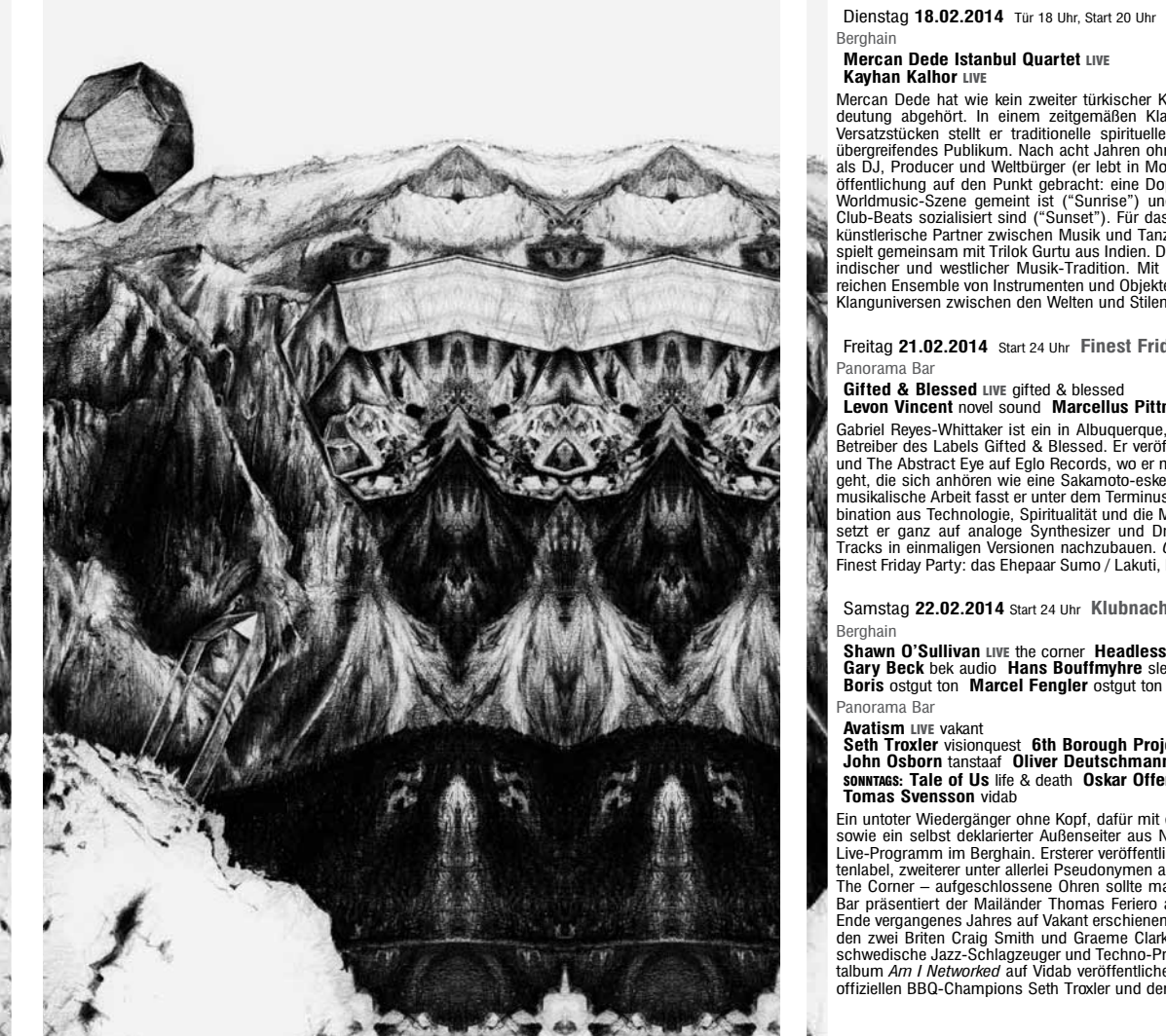
Freitag **21.02.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Gifted & Blessed LIVE gifted & blessed
Levon Vincent novel sound **Marcellus Pittman** fxhe **Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri

Gabriel Reyes-Whittaker ist ein in Albuquerque, New Mexico lebende Komponist, Produzent und Betreiber des Labels Gifted & Blessed. Er veröffentlicht vor allem unter seinen Pseudonymen GB und The Abstract Eye auf Ego Records, wo er mehr in Richtung außerweltliche Psychedelic-Jams geht, die sich anhören wie eine Sakamoto-eske Reise über die Pyramiden. Seine breit gefächerte musikalische Arbeit fasst er unter dem Terminus *technoindigenous studies* zusammen, eine Kombination aus Technologie, Spiritualität und die Musik seiner Ahnen. Bei seinen Live-Performances setzt er ganz auf analoge Synthesizer und Drum Machines, um seine Dancefloor-orientierten Tracks in einmaligen Versionen nachzubauen. *One of a kind* sind auch die DJs unserer heutigen Finest Friday Party: das Ehepaar Sumo / Lakuti, Levon Vincent und der Detroit'er Marcellus Pittman.

Samstag **22.02.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Shawn O'Sullivan LIVE the corner **Headless Horseman** LIVE headless horseman
Gary Beck bek audio **Hans Bouffmyhre** sleaze **DJ Spider** plan b **DJ Pete** hard wax
Boris ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton **Answer Code Request** ostgut ton

Panorama Bar
Avatism LIVE vakant
Seth Troxler visionquest **6th Borough Project** delusions of grandeur
John Osborn tanstaaaf **Oliver Deutschmann** vidab **Hiver** vidab
SONNTAGS: Tale of Us life & death **Oskar Offermann & Edward** white
Tomas Svensson vidab

Ein untoter Wiedergänger ohne Kopf, dafür mit dunkem Funk und eisig scheppernden Hallräumen, sowie ein selbst deklariert Außenseiter aus New York mit Weirido-Techno bestreiten heute das Live-Programm im Berghain. Ersterer veröffentlicht hauptsächlich auf seinem gleichnamigen Plattenlabel, zweiterer unter allerlei Pseudonymen auf dem notorischen L.I.E.S. und Anthony Parasols The Corner – aufgeschlossene Ohren sollte man bei beiden schon mitbringen. In der Panorama Bar präsentiert der Mailänder Thomas Feriero alias Avatism sein aktuelles Album *Adarnet*, das Ende vergangenes Jahres auf Vakant erschienen ist. Außerdem zu hören: seidiger Deep-House von den zwei Briten Craig Smith und Graeme Clark alias 6th Borough Project, der in Berlin lebende schwedische Jazz-Schlagzeuger und Techno-Produzent Tomas Svensson (der im April sein Debütalbum *Am I Networked* auf Vidab veröffentlichten wird) sowie seit längerem wieder mal Sets des offiziellen BBQ-Champions Seth Troxler und den crowdpleasern Tale of Us.



Dienstag **21.02.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Gifted & Blessed LIVE gifted & blessed
Levon Vincent novel sound **Marcellus Pittman** fxhe **Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri

Gabriel Reyes-Whittaker ist ein in Albuquerque, New Mexico lebende Komponist, Produzent und Betreiber des Labels Gifted & Blessed. Er veröffentlicht vor allem unter seinen Pseudonymen GB und The Abstract Eye auf Ego Records, wo er mehr in Richtung außerweltliche Psychedelic-Jams geht, die sich anhören wie eine Sakamoto-eske Reise über die Pyramiden. Seine breit gefächerte musikalische Arbeit fasst er unter dem Terminus *technoindigenous studies* zusammen, eine Kombination aus Technologie, Spiritualität und die Musik seiner Ahnen. Bei seinen Live-Performances setzt er ganz auf analoge Synthesizer und Drum Machines, um seine Dancefloor-orientierten Tracks in einmaligen Versionen nachzubauen. *One of a kind* sind auch die DJs unserer heutigen Finest Friday Party: das Ehepaar Sumo / Lakuti, Levon Vincent und der Detroit'er Marcellus Pittman.

Freitag **21.02.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Gifted & Blessed LIVE gifted & blessed
Levon Vincent novel sound **Marcellus Pittman** fxhe **Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri

Gabriel Reyes-Whittaker ist ein in Albuquerque, New Mexico lebende Komponist, Produzent und Betreiber des Labels Gifted & Blessed. Er veröffentlicht vor allem unter seinen Pseudonymen GB und The Abstract Eye auf Ego Records, wo er mehr in Richtung außerweltliche Psychedelic-Jams geht, die sich anhören wie eine Sakamoto-eske Reise über die Pyramiden. Seine breit gefächerte musikalische Arbeit fasst er unter dem Terminus *technoindigenous studies* zusammen, eine Kombination aus Technologie, Spiritualität und die Musik seiner Ahnen. Bei seinen Live-Performances setzt er ganz auf analoge Synthesizer und Drum Machines, um seine Dancefloor-orientierten Tracks in einmaligen Versionen nachzubauen. *One of a kind* sind auch die DJs unserer heutigen Finest Friday Party: das Ehepaar Sumo / Lakuti, Levon Vincent und der Detroit'er Marcellus Pittman.

Samstag **22.02.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Shawn O'Sullivan LIVE the corner **Headless Horseman** LIVE headless horseman
Gary Beck bek audio **Hans Bouffmyhre** sleaze **DJ Spider** plan b **DJ Pete** hard wax
Boris ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton **Answer Code Request** ostgut ton

Panorama Bar
Avatism LIVE vakant
Seth Troxler visionquest **6th Borough Project** delusions of grandeur
John Osborn tanstaaaf **Oliver Deutschmann** vidab **Hiver** vidab
SONNTAGS: Tale of Us life & death **Oskar Offermann & Edward** white
Tomas Svensson vidab

Ein untoter Wiedergänger ohne Kopf, dafür mit dunkem Funk und eisig scheppernden Hallräumen, sowie ein selbst deklariert Außenseiter aus New York mit Weirido-Techno bestreiten heute das Live-Programm im Berghain. Ersterer veröffentlicht hauptsächlich auf seinem gleichnamigen Plattenlabel, zweiterer unter allerlei Pseudonymen auf dem notorischen L.I.E.S. und Anthony Parasols The Corner – aufgeschlossene Ohren sollte man bei beiden schon mitbringen. In der Panorama Bar präsentiert der Mailänder Thomas Feriero alias Avatism sein aktuelles Album *Adarnet*, das Ende vergangenes Jahres auf Vakant erschienen ist. Außerdem zu hören: seidiger Deep-House von den zwei Briten Craig Smith und Graeme Clark alias 6th Borough Project, der in Berlin lebende schwedische Jazz-Schlagzeuger und Techno-Produzent Tomas Svensson (der im April sein Debütalbum *Am I Networked* auf Vidab veröffentlichten wird) sowie seit längerem wieder mal Sets des offiziellen BBQ-Champions Seth Troxler und den crowdpleasern Tale of Us.



Dienstag **28.02.2014** Tür 18 Uhr, Start 20 Uhr **Ethno City**
Berghain
Mercan Dede Istanbul Quartet LIVE
Kayhan Kalhor LIVE

Mercan Dede hat wie kein zweiter türkischer Künstler der Sufi-Trance-Musik ihre spirituelle Bedeutung abgehört. In einem zeitgemäßen Klang-Gefäß aus elektronischen und rhythmischen Versatzstücken stellt er traditionelle spirituelle Elemente zur Disposition für eine Generationen übergreifendes Publikum. Nach acht Jahren ohne neue Veröffentlichung hat er seine Erfahrungen als DJ, Producer und Weltbürger (er lebt in Montreal und Istanbul) in einer ungewöhnlichen Veröffentlichung auf den Punkt gebracht: eine Doppel-CD, deren eine für die Ältere Generation der Worldmusic-Szene gemeint ist ("Sunrise") und deren zweite sich an Ohren richtet, die durch Club-Beats sozialisiert sind ("Sunset"). Für das Konzert im Berghain hat er sich ganz besondere künstlerische Partner zwischen Musik und Tanz aus Berlin und Istanbul zur Seite gestellt. Und er spielt gemeinsam mit Trilok Gurtu aus Indien. Dieser ist einer der gefragtesten Vermittler zwischen indischer und westlicher Musik-Tradition. Mit seinem Percussion-Environment, einem umfangreichen Ensemble von Instrumenten und Objekten, aber auch mit seiner Stimme baut er vielseitige Klanguniversen zwischen den Welten und Stilen.

Freitag **28.02.2014** Start 24 Uhr **Jus-Ed** presents:
Panorama Bar
Melchior Sultana LIVE underground quality
Jus-Ed underground quality **Dana Ruh** underground quality
Doc Jones underground quality **Owen Jay** underground quality

House musics very own Jus-Ed lädt heute Nacht zu einer sehr speziellen Underground Quality Nacht ein. Speziell vor allem, weil mit Melchior Sultana und Owen Jay zwei in Malta aufgewachsene und dort lebende Produzenten und DJs bei uns spielen werden, deren umfassendes Musikverständnis nicht gerade in jeder Clubnacht anzutreffen ist. Sultana ist ein Multi-Instrumentalist und spielt in verschiedenen Live Bands Gitarre, Piano und Bass. Seine für uns interessanteren House-Projekte (u.a. gemeinsam mit Owen Jay) sind natürlich davon beeinflusst und kreieren eine Art mediterranen Deep-House, der so *laid back* wie groovig ist. Etwas kerniger pumpen tut das Album *Naturally* ... *Dana Ruh*, das im März auf Underground Quality erscheinen wird. Darauf lebt die Broquatte-Labelbetreiberin und ehemalige André Galluzzi-Kollaborateurin ihre Liebe zu US-amerikanisch geprägtem House aus. Work it!

Samstag **01.03.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
VRIL LIVE giiegling **Brendon Moeller** LIVE electric deluxe
Lucy stroboscopic artefacts **Krzl** token **Konstantin** giiegling
Eric Cloutier the bunker **Mary Velo** frozen border
more tba

Panorama Bar
Todd Terje LIVE olsen
Deetron music man **Gerd Janson** running back
Bryan Kasenic the bunker **Derek Plaslaiko** the bunker
SONNTAGS: Ron Trent future vision **Heaththro** isnisnt
Soundstream soundstream **Mike Servito** ghostly

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Die Entscheidung ist mir natürlich nicht leicht gefallen. Nach 16 Jahren, in denen ich auf Tour war und in vielen großen Clubs gespielt habe, ist es schwer mit etwas aufzuhören, das man demmaßen liebgewonnen hat. Aber ich wollte die Pause, und meinen Blick von Außen auf die Club-Szene zu schärfen und nicht in eine Routine zu geraten, in der ich mich mehr technisch und weniger künstlerisch arbeite. Ein ist für mich bei dem was ich mache sehr wichtig, meinen künstlerischen Blickwinkel zu behalten – und nach der Pause bin ich mit neuen Inspirationen und Energie zurück gekommen. Während dessen habe ich die Alben von Steve O'Sullivan und Delano Smith sowie ein paar Singles produziert.

Die Sushitech-Party in der Panorama Bar ist auch die Record Release Party von Delano Smith's Album Twilight.
Ja, das Konzept der Party bezieht sich natürlich auf den Sound des Labels und vor allem auf das zweite Album von Delano Smith auf Sushitech. Die Panorama Bar Booker und ich haben lange daran gearbeitet, die richtigen Künstler in dieser Nacht spielen zu lassen. Das Resultat ist eine Kombination aus alten und neuen Label-Künstlern sowie ein paar tollen Gästen, die Teil des Album-Projekts sind. Delano Smith ist ein Fels in der Brandung für Sushitech, und abgesehen davon dass wir beste Freunde sind und wirklich gut miteinander arbeiten können, mag ich die Einfachheit seiner Tracks und wie er es schafft, mit einem sehr grundlegenden Sound seine Botschaft zu vermitteln. Er ist ein Mann mit viel Erfahrung, der viel für die Entwicklung von House und Techno in Detroit getan hat.

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Die Entscheidung ist mir natürlich nicht leicht gefallen. Nach 16 Jahren, in denen ich auf Tour war und in vielen großen Clubs gespielt habe, ist es schwer mit etwas aufzuhören, das man demmaßen liebgewonnen hat. Aber ich wollte die Pause, und meinen Blick von Außen auf die Club-Szene zu schärfen und nicht in eine Routine zu geraten, in der ich mich mehr technisch und weniger künstlerisch arbeite. Ein ist für mich bei dem was ich mache sehr wichtig, meinen künstlerischen Blickwinkel zu behalten – und nach der Pause bin ich mit neuen Inspirationen und Energie zurück gekommen. Während dessen habe ich die Alben von Steve O'Sullivan und Delano Smith sowie ein paar Singles produziert.

Die Sushitech-Party in der Panorama Bar ist auch die Record Release Party von Delano Smith's Album Twilight.
Ja, das Konzept der Party bezieht sich natürlich auf den Sound des Labels und vor allem auf das zweite Album von Delano Smith auf Sushitech. Die Panorama Bar Booker und ich haben lange daran gearbeitet, die richtigen Künstler in dieser Nacht spielen zu lassen. Das Resultat ist eine Kombination aus alten und neuen Label-Künstlern sowie ein paar tollen Gästen, die Teil des Album-Projekts sind. Delano Smith ist ein Fels in der Brandung für Sushitech, und abgesehen davon dass wir beste Freunde sind und wirklich gut miteinander arbeiten können, mag ich die Einfachheit seiner Tracks und wie er es schafft, mit einem sehr grundlegenden Sound seine Botschaft zu vermitteln. Er ist ein Mann mit viel Erfahrung, der viel für die Entwicklung von House und Techno in Detroit getan hat.

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Die Entscheidung ist mir natürlich nicht leicht gefallen. Nach 16 Jahren, in denen ich auf Tour war und in vielen großen Clubs gespielt habe, ist es schwer mit etwas aufzuhören, das man demmaßen liebgewonnen hat. Aber ich wollte die Pause, und meinen Blick von Außen auf die Club-Szene zu schärfen und nicht in eine Routine zu geraten, in der ich mich mehr technisch und weniger künstlerisch arbeite. Ein ist für mich bei dem was ich mache sehr wichtig, meinen künstlerischen Blickwinkel zu behalten – und nach der Pause bin ich mit neuen Inspirationen und Energie zurück gekommen. Während dessen habe ich die Alben von Steve O'Sullivan und Delano Smith sowie ein paar Singles produziert.

Die Sushitech-Party in der Panorama Bar ist auch die Record Release Party von Delano Smith's Album Twilight.
Ja, das Konzept der Party bezieht sich natürlich auf den Sound des Labels und vor allem auf das zweite Album von Delano Smith auf Sushitech. Die Panorama Bar Booker und ich haben lange daran gearbeitet, die richtigen Künstler in dieser Nacht spielen zu lassen. Das Resultat ist eine Kombination aus alten und neuen Label-Künstlern sowie ein paar tollen Gästen, die Teil des Album-Projekts sind. Delano Smith ist ein Fels in der Brandung für Sushitech, und abgesehen davon dass wir beste Freunde sind und wirklich gut miteinander arbeiten können, mag ich die Einfachheit seiner Tracks und wie er es schafft, mit einem sehr grundlegenden Sound seine Botschaft zu vermitteln. Er ist ein Mann mit viel Erfahrung, der viel für die Entwicklung von House und Techno in Detroit getan hat.

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Klangen wie kaum etwas anderes und für mich stand er damit immer auf einer Stufe mit Maurizio und anderen Techno-Legenden. Ich weiß er, dass er eine echte Liebe zu Dub und Reggae empfindet und wenn er Dub Techno Tracks produziert, kommt es tief aus seinem Inneren und ist sehr ehrlich. Manche seiner Tracks mögen zwar recht minimalistisch sein, aber ihre Groove kann man kaum imitieren. Ich habe 2007 angefangen mit Steve zu arbeiten, als ich die erste Mosaic Classic Platte auf Sushitech veröffentlichte. Seitdem stehen wir in Kontakt und renne ich ihm nach neuer Musik hinterher. Ich sehe die Mosaic und Bluetrain Bündel auch als Einführung zu seiner neuen Musik, die in diesem Jahr auf Sushitech erscheinen soll.

Was kannst du jemandem raten, der ein neues Label starten will? Wenn du ein Underground Plattenlabel gründen willst, musst du in erster Linie eine Menge Leidenschaft und Geduld mitbringen, weil es eine Menge Zeit braucht, um etwas Solides zu entwickeln. Diejenigen, die schnell nach oben schießen, fallen üblicherweise auch gerne wieder genau so schnell nach unten. Nächstes Jahr feiern wir unser zehnjähriges Jubiläum und ich fühle immer noch die gleiche Leidenschaft in mir wie am ersten Tag. Außerdem sollte man eine große Portion Wissen über Musik und Klang im Allgemeinen mitbringen, was man tun kann, um die Szene voranzubringen. Die Künstler, mit denen ich arbeite, sind auch diejenigen, bei denen ich am meisten aufgeregt bin, wenn ich neue Sachen höre. Sie zeigen indem was sie tun immer eine starke Persönlichkeit – ich denke, das ist für mich das wichtigste Kriterium.

Du machst wieder Presse-Promo noch veröffentlicht du digital. Warum Die Freude, die man spürt wenn man eine Schallplatte in den Händen hält, kann man nicht mit dem Erlebnis vergleichen, den Play-Button für ein Digital-File zu drücken – es ist wie der Unterschied von Buch versus E-Book. Natürlich ist letztendlich die Musik das was zählt, aber wir alle geben uns so viel Mühe mit Artwork, Vinylschnitt etc und der ganze Prozess ist einfach wichtig für uns. Wir sind Menschen, die Musik machen – nicht Maschinen. Und Erzeugnissen ein wichtiger Bestandteil des Ganzen sind. Ich spiele selbst auch digitale Files, kein Problem damit, aber ich bin als Plattenhammer aufgewachsen und da hängt auch mein Herz dran. Ich möchte meiner Liebe und Leidenschaft einfach treu bleiben.

Freitag **28.02.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain
Young Fathers LIVE
James Pants LIVE
Jameszoo LIVE

Freitag **28.02.2014** Start 24 Uhr **Jus-Ed** presents:
Panorama Bar
Melchior Sultana LIVE underground quality
Jus-Ed underground quality **Dana Ruh** underground quality
Doc Jones underground quality **Owen Jay** underground quality

House musics very own Jus-Ed lädt heute Nacht zu einer sehr speziellen Underground Quality Nacht ein. Speziell vor allem, weil mit Melchior Sultana und Owen Jay zwei in Malta aufgewachsene und dort lebende Produzenten und DJs bei uns spielen werden, deren umfassendes Musikverständnis nicht gerade in jeder Clubnacht anzutreffen ist. Sultana ist ein Multi-Instrumentalist und spielt in verschiedenen Live Bands Gitarre, Piano und Bass. Seine für uns interessanteren House-Projekte (u.a. gemeinsam mit Owen Jay) sind natürlich davon beeinflusst und kreieren eine Art mediterranen Deep-House, der so *laid back* wie groovig ist. Etwas kerniger pumpen tut das Album *Naturally* ... *Dana Ruh*, das im März auf Underground Quality erscheinen wird. Darauf lebt die Broquatte-Labelbetreiberin und ehemalige André Galluzzi-Kollaborateurin ihre Liebe zu US-amerikanisch geprägtem House aus. Work it!

Samstag **01.03.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
VRIL LIVE giiegling **Brendon Moeller** LIVE electric deluxe
Lucy stroboscopic artefacts **Krzl** token **Konstantin** giiegling
Eric Cloutier the bunker **Mary Velo** frozen border
more tba

Panorama Bar
Todd Terje LIVE olsen
Deetron music man **Gerd Janson** running back
Bryan Kasenic the bunker **Derek Plaslaiko** the bunker
SONNTAGS: Ron Trent future vision **Heaththro** isnisnt
Soundstream soundstream **Mike Servito** ghostly

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Freitag **28.02.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain
Young Fathers LIVE
James Pants LIVE
Jameszoo LIVE

Freitag **28.02.2014** Start 24 Uhr **Jus-Ed** presents:
Panorama Bar
Melchior Sultana LIVE underground quality
Jus-Ed underground quality **Dana Ruh** underground quality
Doc Jones underground quality **Owen Jay** underground quality

House musics very own Jus-Ed lädt heute Nacht zu einer sehr speziellen Underground Quality Nacht ein. Speziell vor allem, weil mit Melchior Sultana und Owen Jay zwei in Malta aufgewachsene und dort lebende Produzenten und DJs bei uns spielen werden, deren umfassendes Musikverständnis nicht gerade in jeder Clubnacht anzutreffen ist. Sultana ist ein Multi-Instrumentalist und spielt in verschiedenen Live Bands Gitarre, Piano und Bass. Seine für uns interessanteren House-Projekte (u.a. gemeinsam mit Owen Jay) sind natürlich davon beeinflusst und kreieren eine Art mediterranen Deep-House, der so *laid back* wie groovig ist. Etwas kerniger pumpen tut das Album *Naturally* ... *Dana Ruh*, das im März auf Underground Quality erscheinen wird. Darauf lebt die Broquatte-Labelbetreiberin und ehemalige André Galluzzi-Kollaborateurin ihre Liebe zu US-amerikanisch geprägtem House aus. Work it!

Samstag **01.03.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
VRIL LIVE giiegling **Brendon Moeller** LIVE electric deluxe
Lucy stroboscopic artefacts **Krzl** token **Konstantin** giiegling
Eric Cloutier the bunker **Mary Velo** frozen border
more tba

Panorama Bar
Todd Terje LIVE olsen
Deetron music man **Gerd Janson** running back
Bryan Kasenic the bunker **Derek Plaslaiko** the bunker
SONNTAGS: Ron Trent future vision **Heaththro** isnisnt
Soundstream soundstream **Mike Servito** ghostly

Im vergangenen Jahr hast du sehr viel Musik von Steve O'Sullivan wiederveröffentlicht. Was macht seine Musik nach all den Jahren für dich immer noch einzigartig?
1996 veröffentlicht hat seine Musik seiner Zeit voraus, als er sie in meinen Augen war. Seine ersten Platten auf Foxox und Blue er sie verändert?

Dienstag **11.02.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain
The Soft Moon LIVE
Ian P. Christ & Philipp Strobel DJ-SET

Freitag **14.02.2014** Start 24 Uhr **LIVITY SOUND** | Finest Friday
Berghain – **LIVITY SOUND** presents
Livity Sound LIVE + DJ-SET
Positive Centre LIVE
Paul Spymania Fiedel ostgut ton

Freitag **21.02.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Gifted & Blessed LIVE gifted & blessed
Levon Vincent novel sound **Marcellus Pittman** fxhe **Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri

Gabriel Reyes-Whittaker ist ein in Albuquerque, New Mexico lebende Komponist, Produzent und Betreiber des Labels Gifted & Blessed. Er veröffentlicht vor allem unter seinen Pseudonymen GB und The Abstract Eye auf Ego Records, wo er mehr in Richtung außerweltliche Psychedelic-Jams geht, die sich anhören wie eine Sakamoto-eske Reise über die Pyramiden. Seine breit gefächerte musikalische Arbeit fasst er unter dem Terminus *technoindigenous studies* zusammen, eine Kombination aus Technologie, Spiritualität und die Musik